

¹Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem HERRN, denn das ist recht. ²"Ehre Vater und Mutter," das ist das erste Gebot, das eine Verheißung hat: ³"auf dass dir's wohl gehe und du lange lebst auf Erden." ⁴Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Unterweisung zum HERRN.

Knechte und Herren

⁵Ihr Knechte, seid gehorsam euren leiblichen Herren mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als Christus; ⁶nicht mit Dienst allein vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern als die Knechte Christi, dass ihr solchen Willen Gottes tut von Herzen, mit gutem Willen. ⁷Denkt daran, dass ihr dem HERRN dient und nicht den Menschen, ⁸und wisst: Was ein jeder Gutes tun wird, das wird er von dem HERRN empfangen, er sei ein Knecht oder ein Freier. ⁹Und ihr Herren, tut auch dasselbe gegenüber ihnen und lasst das Drohen; wisst, dass auch euer HERR im Himmel ist und bei ihm ist kein Ansehen der Person.

Die Waffenrüstung Gottes

¹⁰Zuletzt, meine Brüder, seid stark in dem HERRN und in der Macht seiner Stärke. ¹¹Zieht die Waffenrüstung Gottes an, dass ihr bestehen könnt gegen die listigen Angriffe des Teufels. ¹²Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. ¹³Darum ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles ausrichten und das Feld behalten könnt. ¹⁴So steht nun, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit ¹⁵und an den Beinen gestieft, in Bereitschaft, zu verkündigen das Evangelium des Friedens. ¹⁶Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen; ¹⁷und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. ¹⁸Und betet stets in jedem Anliegen mit Bitten und Flehen im Geist, und wacht dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen ¹⁹und für mich, dass mir das Wort mit Freudigkeit gegeben werde meinen Mund aufzutun, das Geheimnis des Evangeliums bekannt zu machen, ²⁰dessen Bote ich bin in Ketten, damit ich darin freudig handeln und reden möge, wie sich's gebührt.

Grüße und Segenswünsche

²¹Damit aber auch ihr wisst, wie es um mich steht und was ich tue, wird euch Tychikus alles kundtun, mein lieber Bruder und getreuer Diener in dem HERRN, ²²den ich deshalb zu euch gesandt habe, dass ihr erfahrt, wie es um mich steht, und dass er eure Herzen tröste.

²³Friede sei den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott, dem Vater, und dem HERRN Jesus Christus! ²⁴Die Gnade sei mit euch allen, die unseren HERRN Jesus Christus in Unverdorbenheit lieb haben! Amen.